

Für die Zukunft gesattelt.

Analyse des Ausbruchgeschehens in Pflegeeinrichtungen

Kommunale Konferenz
Alter und Pflege
07.04.2021



Gliederung

1. Infektionsgeschehen in Pflegeeinrichtungen
2. Eintrag in Pflegeeinrichtungen
3. Verbreitung in Pflegeeinrichtungen
4. Befragung von Pflegeeinrichtungen
5. Fazit

1. Infektionsgeschehen in Pflegeeinrichtungen

	Vollstationäre Einrichtungen	Anzahl betroffener Pflegeeinrichtungen	Anteil in %
Anzahl	36	25	69%

- Zehn Städten und Gemeinden sind betroffen.
- Insgesamt waren 109 Beschäftigte in vier Pflegeeinrichtungen und 312 Bewohnerinnen und Bewohner in 25 Pflegeeinrichtungen infiziert.

Stichtag: November bis 15.01.2021

Quelle: SORMAS-Auswertung

2. Eintrag in Pflegeeinrichtungen

- Untersuchung der Personengruppen
 - ✓ Mitarbeiter (Pflege, Hauswirtschaft, Reinigung)
 - ✓ Bewohner
 - ✓ Besucher
- ➔ Fazit: Datenlage erlaubt keine validen Rückschlüsse

3. Verbreitung in Pflegeeinrichtungen

➤ Untersuchung der Personengruppen

- ✓ Mitarbeiter (Pflege, Hauswirtschaft, Reinigung)

- ✓ Bewohner

- ✓ Besucher

→ Fazit: Datenlage erlaubt keine validen Rückschlüsse

4. Befragung von Pflegeeinrichtungen

- Auswahl anhand des Infektionsgeschehen:
Anteil der infizierten Bewohner ist größer als 20%

	Anzahl betroffener Pflegeeinrichtungen	Befragte Pflegeeinrichtungen	Anteil in %
Anzahl	25	7	28%

4.1 Themen der Befragung

4.1.1 Nachweis der ersten Infektion

4.1.2 Ergriffene Maßnahmen

- Räumliche und konzeptionelle Maßnahmen
- Kontrolle der Hygiene
- Testungen

4.1.3 Probleme bei der Umsetzung

4.1.4 Statement der Pflegeeinrichtungen

- Was würden Sie mit dem heutigen Erfahrungsstand anders machen?
- Welche Rahmenbedingungen wären dafür erforderlich?

4.1.1 Nachweis der ersten Infektion

	Bewohner	Beschäftigte	Gesamt
Symptome	5	1	6
Routinekontrolle (n. Krankenhausaufenthalt)	1		1
Gesamt	6	1	7

4.1.1 Nachweis der ersten Infektion

Bewohnerinnen und Bewohner:

- Bei 50% der infizierten Bewohnerinnen und Bewohner ist eine Infektion mit Covid-19 nach einer Neu- oder Wiederaufnahme nachgewiesen worden.

Beschäftigte:

- Nur in einer Pflegeeinrichtung ist die Infektion bei einer/ einem Beschäftigten in der Pflege nachgewiesen worden.
- Unabhängig davon wird von zwei Pflegeeinrichtungen vermutet, dass die Infektion durch (symptomfreie) Beschäftigte in die Einrichtung gelangt ist.
- Eine Pflegeeinrichtung vermutet, dass die Infektion von einem Besucher ausgegangen ist.

4.1.2 Ergriffene Maßnahmen

Räumlich und konzeptionelle Maßnahmen

Maßnahmen	Anzahl der Pflegeeinrichtungen (Mehrfachauswahl möglich)
Einrichtung eines Quarantänebereichs; Verlegung v. Bewohnerinnen/ Bewohnern	7
Besuchsverbot; Besuchskonzept	7
Einrichtung einer Zimmerquarantäne	3
Veränderung des Testkonzepts	2
Veränderung der Hygienemaßnahmen	1

- Drei Pflegeeinrichtungen haben zunächst eine Zimmerquarantäne eingerichtet, anschließend wurde auf mündliche Anordnung ein Quarantänebereich eingerichtet.

4.1.2 Ergriffene Maßnahmen

Kontrolle der Hygiene

- In allen Pflegeeinrichtungen wurden die Hygienemaßnahmen während des Ausbruchgeschehens kontrolliert, allerdings gibt es Unterschiede in der Durchführung.
- Nur in einer Pflegeeinrichtung wurden Beschäftigte durch Anleitung durch die Pflegedienstleitung geschult.
- In einer Pflegeeinrichtung hat zudem eine verstärkte Aufklärung der Besucher stattgefunden.

4.1.2 Ergriffene Maßnahmen

Testungen

Testungen	Anzahl der Einrichtungen
Vor dem Ausbruch	
nach der Test- Verordnung	7
Während des Ausbruchs	
nach der Test-Verordnung	5
Tägliche Testung von Bewohnern und Beschäftigten	2
Nach Beendigung des Ausbruchsgeschehen*	
nach der Test-Verordnung	4
nach der Test-Verordnung, zusätzliche Testung bei Neu- oder Wiederaufnahme	1
nach Test-Verordnung, zusätzliche Testung von Besuchern bei jedem Besuch	1

* eine Pflegeeinrichtung ist noch im Ausbruchsgeschehen und nicht in den Zahlen enthalten

4.1.3 Probleme bei der Umsetzung

- Alle Pflegeeinrichtungen berichten, dass die Umsetzung der Maßnahmen (Abstand, Hygiene, Mund-Nasen-Schutz) bei einigen Bewohnerinnen und Bewohnern aufgrund unterschiedlicher Grunderkrankungen, z.B. dementielle Erkrankungen oder Atemwegserkrankung, nicht möglich sei.
- Nahezu alle Pflegeeinrichtungen (6 von 7 Einrichtungen) berichten von Fehlverhalten von Beschäftigten hinsichtlich der Hygienemaßnahmen trotz Aufklärung.
 - Die Kenntnisse hinsichtlich der Hygienemaßnahmen unterscheiden sich aufgrund der unterschiedlichen Professionen und Erfahrungen der Beschäftigten.
- Zwei Pflegeeinrichtungen berichten von Fehlverhalten von Besuchern trotz Aufklärung.

4.1.4 Statement der Pflegeeinrichtungen

Was würden Sie mit dem heutigen Erfahrungsstand in einer vergleichbaren Situation anders machen ?

- Einrichtung einer Zimmerquarantäne vor einer Bereichsquarantäne (2x)
- Verstärkte Kontrolle und Sensibilisierung hinsichtlich der Hygienemaßnahmen unabhängig vom Infektionsgeschehen (3x)

4.1.4 Statement der Pflegeeinrichtungen

Welche Rahmenbedingungen wären dafür erforderlich?

- Möglichkeit der direkten Schließung der gesamten Einrichtung bei einem positiven Befund (2x)
- Mehr Personal in der Pflege (2x)
- Mehr Personal zur Testung (1x)

5. Fazit

- Stärkere Aufklärung und Kontrolle der Beschäftigten hinsichtlich der Hygienemaßnahmen unabhängig von einem Ausbruchsgeschehen
 - Kontaktaufnahme mit Frau Dr. Walkemeyer (Amt 53) ist bereits erfolgt.
- Neuaufnahme / Wiederaufnahme nach einem Krankenhausaufenthalt bleibt trotz regelmäßiger Testung risikobehaftet:
Eine verpflichtende Zimmerquarantäne nach Neu-/ Wiederaufnahme entsprechend der früheren Regelung der CoronaAVPflegerundBesuche, wäre hilfreich.
 - Auf Nachfrage beim MAGS ist eine Änderung nicht geplant

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

